



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen PRev Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 31.08.2023 bis 01.09.2023

Kriminalitäts- und Verkehrsgeschehen - Betrug durch falsche Polizeibeamte - Radfahrer stoßen zusammen - Transporter touchiert Radfahrer

Betrug durch falsche Polizeibeamte

Genthin OT Paplitz, 31.08.2023

Eine Rentnerin aus Paplitz erhielt am Donnerstagnachmittag einen Anruf von einer ihr unbekanntem Nummer. Am Telefon gab sich eine ihr unbekanntem Person als Polizist aus und erzählte ihr von einer „Bande“, die man gestellt hätte wobei einer der Täter noch auf der Flucht sei. Bei den festgenommenen Personen fand die Polizei einem Zettel, auf dem die Adresse der Frau notiert war. Der falsche Polizist leitete die Geschädigte an, ihre Wertsachen zusammenzusuchen und alles in ein Behältnis zu packen. Dem kam sie nach und packte Geld, Schmuck und EC Karte (mit PIN) in ihre Geldkassette. Darüber hinaus sollte sie alles verschließen und warten bis sich an ihrer Wohnungstür die Polizei meldet und die Sachen entgegennimmt. Circa 2 Stunden später erschien eine Person bei der 88-Jährigen vor der Tür, nahm alles an sich und verschwand. Nach Informationen von Zeugen sollen die Täter einen gelben VW-Transporter genutzt haben.

Die durch das Polizeirevier Jerichower Land eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach den Tätern verliefen erfolglos. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet - die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Zeugen die Angaben zu den Tätern oder dem beschriebenen Fahrzeug sowie der Fluchtrichtung der Täter machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder via E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Tipps der Polizei:

- Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstaussweis.
- Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben. Wichtig: Lassen Sie den Besucher währenddessen vor der abgesperrten Tür warten.

- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.
- Übergeben Sie niemals Geld an der Haustür oder an unbekannte Personen.
- Ändern oder Löschen Sie Ihre Telefonbucheinträge.
- Denken Sie daran, die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an! Das machen nur Betrüger. Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie die Nummer 110. Aber nutzen Sie dafür nicht die Rückruftaste.
- Legen Sie am besten auf, wenn Sie nicht sicher sind, wer anruft und Sie sich unter Druck gesetzt fühlen.
- Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu oder verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei!

(Quelle: <https://www.polizei-beratung.de/aktuelles/detailansicht/vorsicht-falsche-polizeibeamte>)

Fahrradfahrer stoßen zusammen

Burg, Fruchtstraße, 31.08.2023, 10:00 Uhr

Eine 80-jährige befuhr mit ihrem Fahrrad den Radweg in der Fruchtstraße aus der Blumenthaler Straße kommend in Richtung Holzstraße. Ein 26-jähriger, der an der Einmündung der Fruchtstraße 1b-i auf die Fruchtstraße in Richtung Blumenthaler Straße mit seinem Fahrrad einbog, missachtete die Vorfahrt der Rentnerin, woraufhin es zum Zusammenstoß beider kam. Die Frau stürzte und wurde leicht verletzt. Sie wurde zur medizinischen Behandlung ins Klinikum Burg verbracht. Am Fahrrad entstand leichter Sachschaden. Der Unfallverursacher konnte nach der Unfallaufnahme seine Fahrt fortsetzen. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

Transporter touchiert Radfahrer

Burg, L52, 31.08.2023, 12:15 Uhr

Der Fahrer eines Mercedes-Transporters befuhr die L52 zwischen Burg und Niegripp. Etwa auf halber Strecke beabsichtigte er einen in gleicher Richtung fahrenden Radfahrer zu überholen. Trotz Gegenverkehr leitete der 52-jährige Berliner den Überholvorgang ein. Hierbei schätzte er den Seitenabstand zu dem 38-jährigen Radfahrer falsch ein, wodurch es zur Kollision mit dem rechten Außenspiegel und der Schulter des Radfahrers kam. Dieser kam in der Folge von der Fahrbahn ab und stürzte. Aufgrund der Verletzungen wurde er ins Krankenhaus Burg eingeliefert.

Sturm, PHK

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de